

Schützenfest um einen Tag erweitert

Mönninghausen freut sich auf das Hochfest und feiert „Tag der Jubilare“

Mönninghausen – In weniger als vier Wochen ist es so weit: Dann kann in Mönninghausen wieder Schützenfest gefeiert werden. Große Vorfreude auf das Hochfest war bei der Frühjahrsversammlung des Schützenvereins spürbar. Im Feuerwehrhaus begrüßte Oberst und Vorsitzender Alfons Schweins die Vereinsmitglieder und freute sich über ein „volles Haus nach zwei Jahren ohne Schützenfest“. Aus seinem Bericht von Bund, Kreis und Stadt ging hervor, dass das Vereinsjahr größtenteils durch Ausfälle von Veranstaltungen geprägt war. Trotzdem konnte mit dem Kreisjüngschützenfest in Rütthen erfolgreich ein Fest gefeiert werden.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand das Schützenfest, das vom 26. bis zum 30. Mai stattfinden wird. Neu

in diesem Jahr: Mit dem Donnerstag als „Tag der Jubilare“ haben die Schützen einen Festtag dazu gewonnen, an dem die Jubelpaare besonders geehrt werden sollen. Bevor Hauptmann Daniel Köhler die Marschwege präsentierte, stellte Geschäftsführer Martin Hunold den Festablauf vor.

Geehrt wurden anschließend die Luftgewehr-Schützen für ihre Leistungen bei den Meisterschaften: Als Sieger ging Alfons Ludwigt hervor. Auf Rang zwei folgte Thomas Pieper, den dritten Platz teilten sich Hendrik und Guido Niermann. Bei den Senioren durfte sich Josef Senger über den ersten Platz

freuen, gefolgt von Anton Vogt und Hermann Nachigall. Neben den Schieß-Erfolgen freute sich der Verein auch über Neuaufnahmen: Colin Kramer und Jonas Reinke werden die Jungschützen unterstützen. Colin Kramer wird zusätzlich das Amt als neuer Fahnenoffizier des zweiten Zuges antreten. drei



Bei der Versammlung des Schützenvereins Mönninghausen wurden die Pläne für das kommende Fest vorgestellt und die Vereinsmeister im Luftgewehrschießen geehrt.

FOTO: REINKE